

Als Hersteller von Sicherheitsbauteilen zeichnet sich die Firma Cobianchi Lifteile AG verantwortlich für die Konstruktion und die Fertigung der Cobianchi Bremsfangvorrichtungen PC30DA / PC60DA. Um den Rahmenherstellern und den Montagebetrieben das Produzieren, das Inverkehrbringen und den Unterhalt unserer Bremsfangvorrichtungen und Bremseinrichtungen zu erleichtern, ist diese Betriebsanleitung erstellt worden.

In dieser Betriebsanleitung sind die Standardausführungen PC30DA für Einbaubreite 180/240 mm und PC60DA mit Einbaubreite 240 mm dokumentiert. Ist die Ihnen vorliegende Einbauart abweichend von der hier beschriebenen Ausführung, so wenden Sie sich an Ihr technisches Büro bzw. die zuständige Konstruktionsabteilung.

Nachstehend finden Sie wichtige Hinweise, deren Beachtung in allen Fällen zum einwandfreien Einbau und Betrieb beitragen.

Dieser Betriebsanleitung müssen folgende drei Zeichnungen beigelegt sein:

Zeichnung-Nr.	Bremstyp	Aufriss, Grundriss, Seitenriss
30DA-BA01-2	PC30DA Einbaubreite 180/200 mm	Zusammenstellungszeichnung FV mit Pos. Nr.
30DA-BA01-6	PC30DA Einbaubreite 240 mm	Zusammenstellungszeichnung FV mit Pos. Nr.
60DA-BA01-2	PC60DA Einbaubreite 240 mm	Zusammenstellungszeichnung FV mit Pos. Nr.

Diese Anleitung besteht aus einigen Textseiten (je nach Sprache) und drei Zeichnungen. Kundenspezifische Lösungen können abweichende Montageabläufe bedingen. Die Bremsfangvorrichtungen und Bremseinrichtungen können oben oder unten an der Kabine unter Berücksichtigung der Lage der Verbindungswelle und des Heberangriffes eingebaut werden. Detailangaben entnehmen Sie bitte unseren technischen Unterlagen.

Abweichungen von den hier beschriebenen Standardausführungen bleiben vorbehalten.

Vor dem Einbau zu beachten:

Die beiden Typen PC30DA und PC60DA sind als Bremsfangvorrichtung abwärts in Kombination mit Bremseinrichtung aufwärts ausgestattet. Ein Paar (Grundeinheit) besteht jeweils aus zwei grünen Fangköpfen (Pos. 1). Sie können mit Heberangriff oben oder Heberangriff unten bestellt werden. Es ist zu überprüfen, dass die Bezeichnung „up“ für oben und „down“ für unten auf den Keilführungsblechen (Pos. 11) den Tatsachen entspricht. Achtung: Die Fangköpfe (Pos. 1) dürfen nicht 180 Grad gedreht, auf dem Kopf stehend, eingebaut werden. Alle Leistungsangaben auf den Typenschildern beziehen sich auf den paarweisen Einsatz. Auf den Fangköpfen (Pos. 1) sind die Seriennummern eingestanzt. Diese Nummern müssen übereinstimmen mit der Seriennummer auf den aufgeklebten, wie auch dem beigelegten Typenschild und der Fabriknummer der Anlage zugeordnet werden können. Ist dies nicht der Fall, liegt eine Verwechslung vor und es muss Rücksprache mit dem Einkauf, dem eigenen Lager oder direkt mit dem Hersteller genommen werden.

1. Montage

1.1. Montage und Ausrichtung der Fangköpfe

Standardmässig erfolgt die Lieferung als Grundeinheit (zwei grüne Fangköpfe, Pos. 1), komplett montiert mit plombierter Einstellung. Als Zubehör werden auf Bestellung hin mitgeliefert: vier Knotenbleche (Pos. 3), zwei Stützbleche (Pos. 6), je ein Heber links und rechts (Pos. 2), Anschlag- Auslösehülse (Pos. 8) und ein Endschalter (Pos. 7). Die Auslösehülse (Pos. 8) und der Endschalter (Pos. 7) werden reglerseitig montiert. Der Einbau der Fangköpfe (Pos. 1) in den Fangrahmen erfolgt in jedem Fall mittels vier Aufnahmeachsen (Pos. 13). Die Aufnahmeachsen (Pos. 13) und die Aufnahmebohrungen in den Gehäusen sind dabei einzufetten.

Werden Knotenbleche (Pos. 3) vorgesehen, so müssen diese mit ausreichend vielen M12 bzw. M16 Schrauben an den Rahmen geschraubt werden. Das während einem Bremsvorgang über die Knotenbleche (Pos. 3) auf die Rahmenkonstruktion wirkende Moment muss sicher aufgenommen werden können.

Die grünen Fangköpfe (Pos. 1) werden seitlich mittels der Druckfedern (Pos. 15) in neutraler Lage gehalten. Je Kopf wird eine Druckfeder (Pos. 15) auf eine Aufnahmeachse (Pos. 13) bremskeilseitig (Pos. 10) aufgebracht. Gegenüberliegend wird mit der Einstellschraube M6 (Pos. 14) die Position der Fangköpfe (Pos. 1) zur Schiene eingestellt. Empfehlung: Distanz feste Bremsbacke (Pos. 12) zur Führungsschienenlauffläche 2.0 mm. Die Mindestlaufflächenbreite der Bremsbacken (Pos. 12) darf nicht unterschritten werden. Die Distanz vom Fanggehäusegrund bis zur Schienenkopf-Stirnfläche beträgt bei korrektem Einbau in der Regel 3 - 4 mm. Dieser Abstand sollte stichmasseitig zu beiden Fanggehäusen ausgemittelt werden. Allenfalls Kabinenführungsschuhe neu ausrichten.

1.2. Montage Verbindungswelle zwischen den Fangköpfen / Stützbleche

Die hier beschriebenen Doppel-Keilfangvorrichtungen sind für aussenliegende Verbindungswelle gebaut. Die Welle selbst ist nicht Bestandteil von unserem Lieferumfang. Verwenden Sie ein Formstahlrohr 20x20x2.5 oder 3 mm nach DIN2395-3. Die jeweilige Länge der Verbindungswelle entnehmen Sie bitte beiliegenden Zeichnungen. Der Anbau der Stützbleche (Pos. 6) hat entsprechend den beiliegenden Zeichnungen zu erfolgen. Achtung: Die Position der Verbindungswelle muss genau der eingezeichneten Position entsprechen. Die Welle wird in den beiden Stützblechen (Pos. 6) mit einer Anschlaghülse (entgegen Reglerseite) und einer Auslösehülse (Pos. 8) reglerseitig geführt.

1.3. Montage Torsionsfedern PC30DA

Die Fangvorrichtung PC30DA wird bei Einbaubreite 180 mm **reglerseitig** standardmässig mit **einer** doppelschenkigen, sechswindigen Torsionsfeder (Pos. 4) ausgestattet. Bei Einbaubreite 240 mm wird bei der Fangvorrichtung PC30DA **reglerseitig eine** doppelschenkige, fünfwindige Torsionsfeder (Pos. 4) vorgesehen. Der Anbau der Feder **muss reglerseitig** erfolgen um übermässige Verdrehung der Verbindungswelle zu verhindern. Tipp für die Erstmontage: Die Schenkel der Torsionsfeder (Pos. 4) werden bei der Montage vorgespannt (überkreuzt). Die Schraube im Auge der Torsionsfeder (Pos. 4) erst nach dem Vorspannen festziehen.

1.4. Montage Torsionsfeder PC60DA

Die PC60DA wird mit **zwei** Torsionsfedern (Pos. 4a/b) ausgerüstet. Reglerseitig wird eine doppelschenkige fünfwindige (Pos. 4a) und **entgegen der Reglerseite** eine einschenkige sechswindige Torsionsfeder (Pos. 4b) eingebaut. Bei der PC60DA werden beim Fangen nach oben beide Torsionsfedern gespannt, beim Fangen nach unten wird lediglich die reglerseitige Torsionsfeder (Pos. 4a) gespannt. Tipp für die Erstmontage: Die Schenkel der Torsionsfedern (Pos. 4a/b) werden bei der Montage vorgespannt (überkreuzt). Die Schrauben im Auge der Torsionsfedern (Pos. 4a/b) erst nach dem Vorspannen festziehen.

1.5. Montage Heber

Die Heber (Pos. 2) werden über die Augenschraube (Pos. 16) mit den Bremskeilen (Pos. 10) verbunden. Dabei beachten Sie bitte die Reihenfolge: 1. Heber (Pos. 2) mit Langloch über die Augenschraube (Pos. 16) stülpen, 2. U-Scheibe über Augenschraube (Pos. 16) schieben, 3. Druckfeder über Augenschraube (Pos. 16) bis an U-Scheibe schieben und Feder etwas zusammendrücken, 4. Sicherungsmutter aufschrauben bis Augenschraube (Pos. 16) ca. eine Gewindewindung aus Mutter herausragt. Anschliessend Verbindungswelle durch Stützbleche (Pos. 6) und Heber (Pos. 2) einführen und mittels Anschlag- und Auslösehülse (Pos. 8) in den Stützblechen (Pos. 6) positionieren. Damit die Verbindungswelle besser in die Heber (Pos. 2) eingeführt werden kann, sind die Bremskeile (Pos. 10) etwas hoch zu heben. Anschliessend überprüfen ob alle Schrauben, Muttern und Schaftschrauben von der Torsionsfeder (Pos. 4) festgezogen sind und ob **die Bremskeile (Pos. 10) beider Fangköpfe (Pos. 1) beim Ansprechen des Geschwindigkeitsbegrenzers synchron an die Führungsschiene zum Anliegen kommen und sich in offener Position/Ruhestellung vertikal in der gleichen Lage befinden. Bei grossen Stichmassen ist die Verbindungswelle zu verstärken.**

1.6. Endschalteranbau

Den Endschalter (Pos. 7) reglerseitig am Stützblech (Pos. 6) festschrauben und überprüfen, ob die Auslösehülse (Pos. 8) durch die Drehbewegung der Verbindungswelle den Endschalter (Pos. 7) in beide Richtungen auf/ab sicher betätigt.

1.7. Typenschild

Vor dem Anbringen des beigelegten Typenschildes an gut sichtbarer Stelle des Rahmens muss die vorgesehene Oberfläche gereinigt werden und vollständig trocken sein. Die Klebefläche des Typenschildes darf nicht grossflächig berührt werden. Nach dem Aufkleben fest drücken.

1.8. Hinweisschild bei geölten Schienen

Jeder Bremsfangvorrichtung oder Bremseinrichtung, für den Einsatz auf geölten Schienen, liegt ein gelber Hinweiskleber bei. Dieser ist an gut sichtbarer Stelle anzubringen (z.B. auf Schienenöler). Es soll nur einfaches Maschinenöl der Viskositätsklasse ISO VG 68-150 ohne Hochdruckzusätze verwendet werden (Schmieröl C nach DIN 51517, Teil 1). Da Öle für Getriebe, Motoren und Hydraulikaggregate oft Zusätze enthalten, sind sie für diese Anwendung nicht geeignet.

2. Anschluss

Endschalter (230V, 4A) (Pos. 7) verdrahten und Funktion überprüfen.

Reglerseil mit Seilendverbindungen der Seilenschlossgarnitur (Pos. 9) an Heber (Pos. 2) verbinden. Die notwendige Auslösekraft am Heber (Pos. 2) zum Einrücken der Fangvorrichtung liegt bei max. 150 – 250N. Es ist sicher zu stellen, dass die erzeugte Zugkraft im Begrenzerseil vom ausgelösten Geschwindigkeitsbegrenzer mindestens das 2fache der erforderlichen Kraft für das Einrücken der Fangvorrichtung beträgt (jedoch mindestens 300 N).

3. Inbetriebsetzung

Achtung: Zu beachten vor dem ersten Fangversuch:

Die Laufflächen der Führungsschienen müssen in jedem Fall von Schmutz, Rostschutz und allfälligen Farbanstrichen gereinigt werden. Am besten eignen sich dafür Kaltreiniger oder Bremsscheibenreiniger.

Bei geölten Schienen sollen die gemäss gelben Hinweiskleber empfohlenen Schmieröl C nach DIN 51517, Teil 1, oder gleichwertig, eingesetzt werden.

4. Wartung

Sind die Bremsfangvorrichtungen ordnungsgemäss eingebaut, beschränkt sich die Wartung auf die Überprüfung von:

4.1. Zustand der Schienen:

entsprechend obenstehender Inbetriebsetzungsanweisung

4.2. Auslösegestänge:

Synchrones Ansprechen der Heber (Pos. 2), spielfreie Verbindung über Verbindungswelle, hindernissfreie Bewegung der Heber (Pos. 2) und Bremskeile (Pos. 10) in die entsprechende Richtung

4.3. Endschalter:

Funktion elektrisch/mechanisch, Betätigung gewährleistet

4.4. Fangköpfe:

eingemittelt, sauber

4.5. Führungen der Kabine:

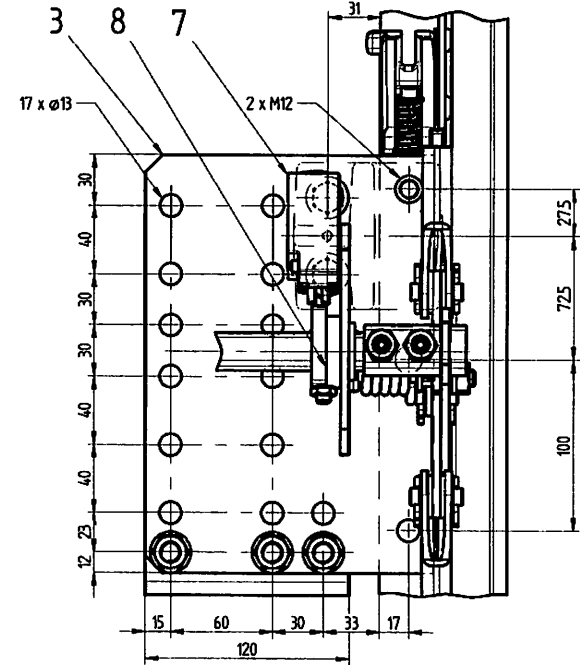
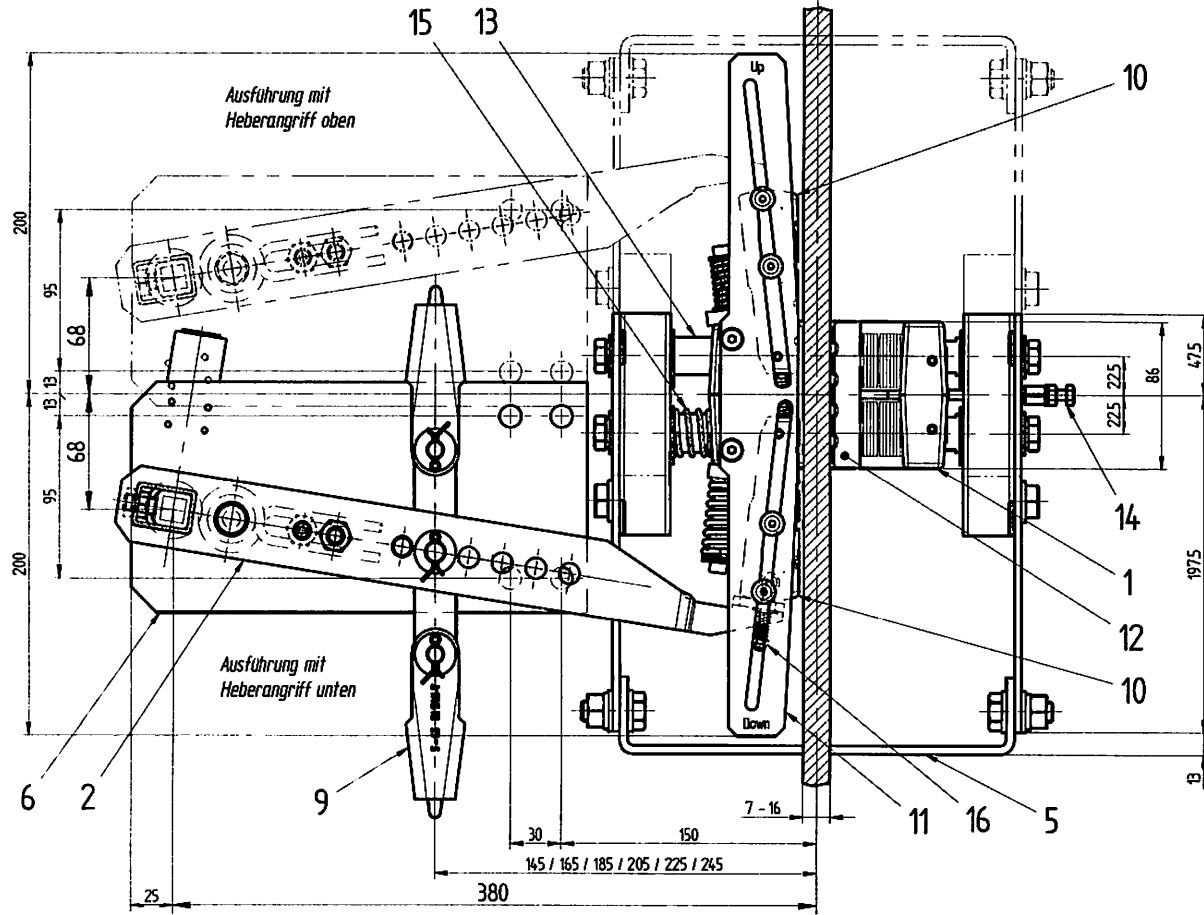
In einwandfreiem Zustand, nicht ausgeweitet

4.6. Sauberkeit:

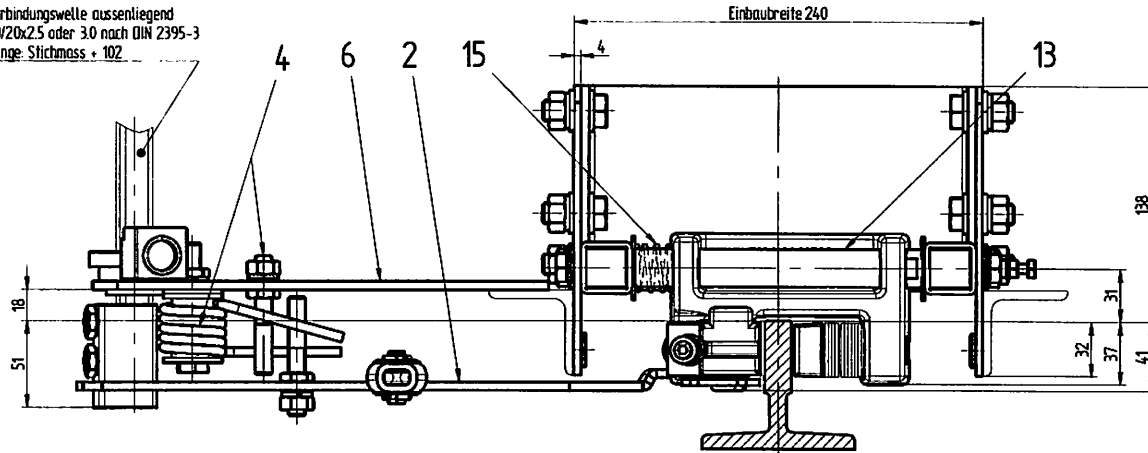
Allgemein und insbesondere bei Bauaufzügen und bei Umbauten sicherstellen, dass Fangköpfe (Pos. 1) gegen Verschmutzung durch Gips, Beton, Zement, Mörtel, Kies oder ähnlichen Baustoffen geschützt sind.

Verschmutzte Fangköpfe müssen ausgebaut und gereinigt werden.

Werden diese einfachen Anweisungen beachtet, kann die Sicherheit für den Aufzugbenutzer wie auch für den Montagebetrieb erheblich gesteigert werden.



Verbindungswelle aussenliegend
20/20x2.5 oder 3.0 nach DIN 2395-3
Lange Stichtmass = 102



Q·P < 2200kg, ohne Verstärkungsrohre
Q·P > 2200kg, mit Verstärkungsrohre

Technische Änderungen vorbehalten

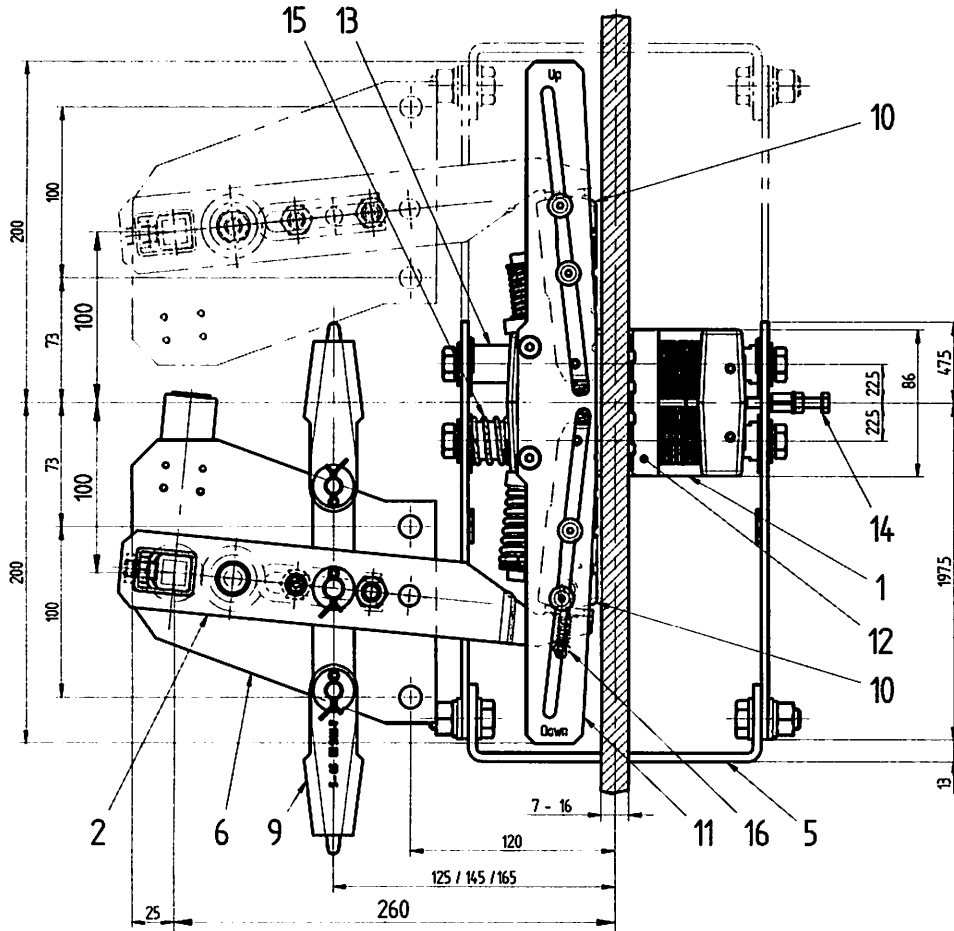
Stk.	Stk. Gegenstand	Pos.	Werkstoff	Modell	Bemerkungen
2	Augenschraube	16			
-	2 Druckfeder 180mm	15			
2	- Druckfeder 240mm	15			
2	Einstellschraube	14			
-	4 Aufnahmeachse 240mm	13		1620-36-4	
4	- Aufnahmeachse 240mm	13		1500-36-4	
2	Bremsbacke	12		B0DA-16-2	
2	Führungsplatte	11		B0DA-15-1a/b	
4	Bremskeil	10		B0DA-12-2/-4	
1	Seilverschlussgarnitur	9		FV-MZ30-1	
1	Anschlag - Auslösehülse	8		DA-MZ28-3	
1	Endschalter	7		DA-MZ05-2	
1	2 Stützblech	6		B0DA-MZ45-3	
1	1 Führungsschuhplatte 240mm	5		B0DA-MZ40-3	
1	1 Rückzugfedersystem kpl.	4		B0DA-MZ25-3	(Ø5.5/5-windig)
-	1 Knotenblech mit Verstärkungsrohr	3		B0DA-MZ19-IV	
1	- Knotenblech	3		B0DA-MZ19-1	
1	1 Heber Li+Re	2		B0DA-MZ01-1	
-	1 Grundeinheit mit Verstärkungsrohr	1		B0DA-N180016.HV	
1	- Grundeinheit	1		B0DA-N180016.H	

Änderung	Datum	Stk.	Stk. Gegenstand	Pos.	Werkstoff	Modell	Bemerkungen
-	-	-	-	-	-	-	-
<p>Zusammenstellung zu Betriebsanleitung FV-Typ: PC30DA mit EB=240mm</p>							<p>Massstab Gezeichnet 25.08.09 DH 1:3 Kontrolliert 25.09.09 DH Geprüft 25.09.09 HG Ersatz für -</p>
Ausgabe: 25.09.15 / DH		<p>Кобіанчі Ліфті Cobianchi Liftette AG</p>			<p>Weststrasse 16, CH-3672 Oberriedbach Tel ++41 - (0)31 720 50 50 Fax ++41 - (0)31 720 50 51 info@cobianchi.ch - www.cobianchi.ch</p>		<p>Zeichnungsnummer 30DA-BA01-6</p>

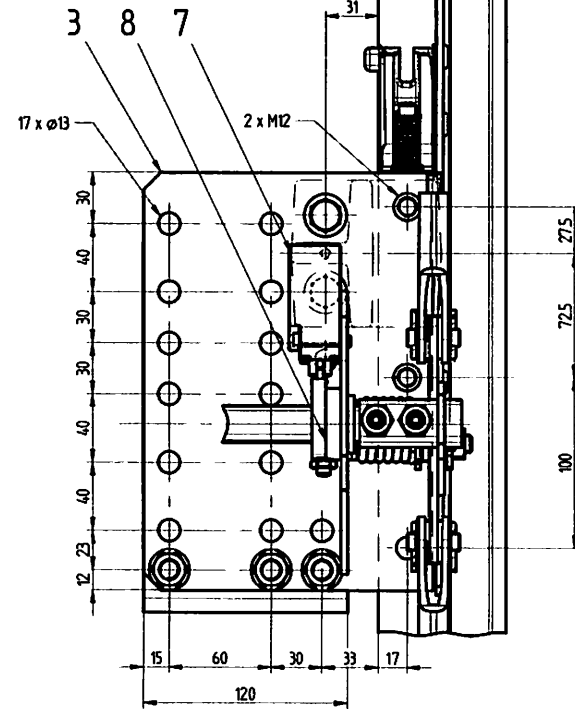
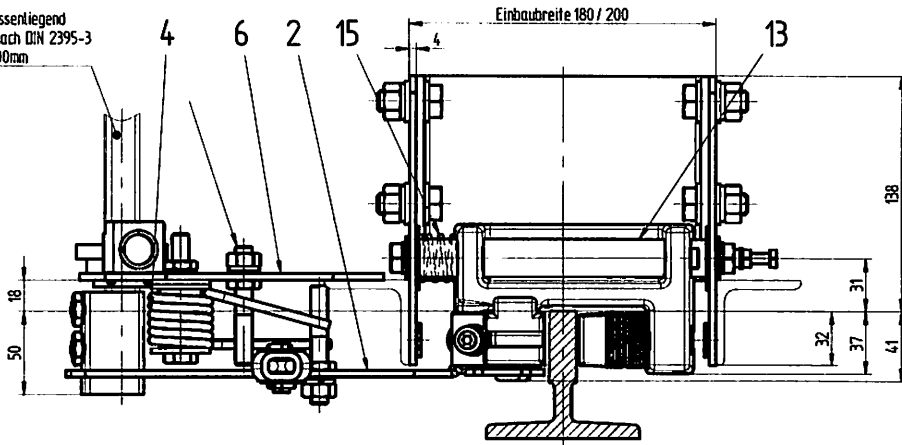
Bei Änderungen dieser Zeichnung sind die Regeln der Fertigung anzufolgt zu werden. Die Fertigung ist nur nach Freigabe durch den Hersteller zulässig. Die Fertigung ist nur nach Freigabe durch den Hersteller zulässig. Die Fertigung ist nur nach Freigabe durch den Hersteller zulässig.

Ausführung mit Heberangriff oben

Ausführung mit Heberangriff unten



Verbindungsstelle aussenliegend
20/20x2,5 oder 3,0 nach DIN 2395-3
Länge Stichmass +100mm



Technische Änderungen vorbehalten

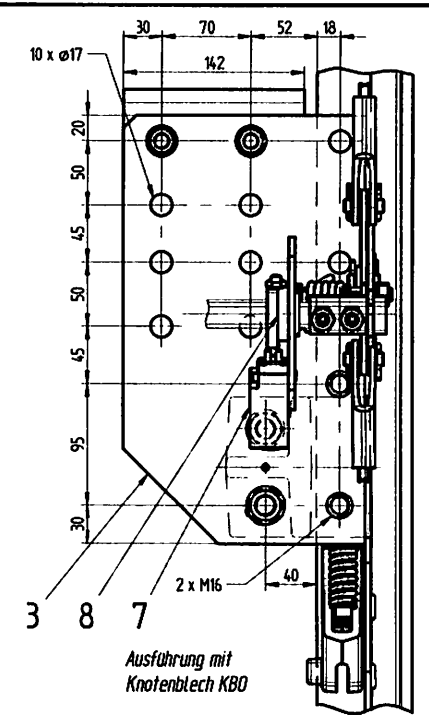
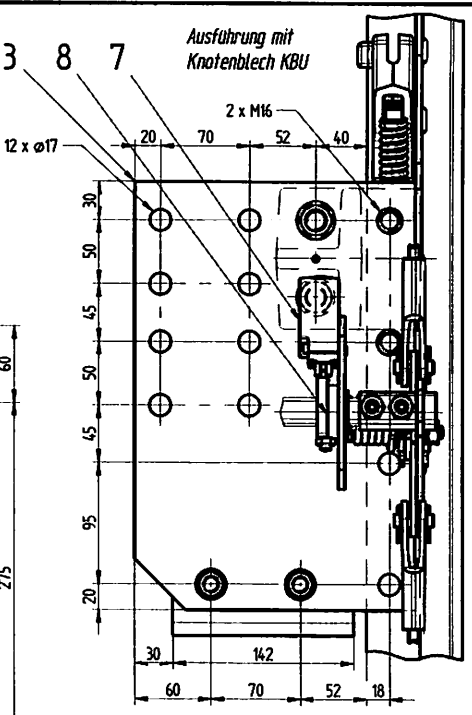
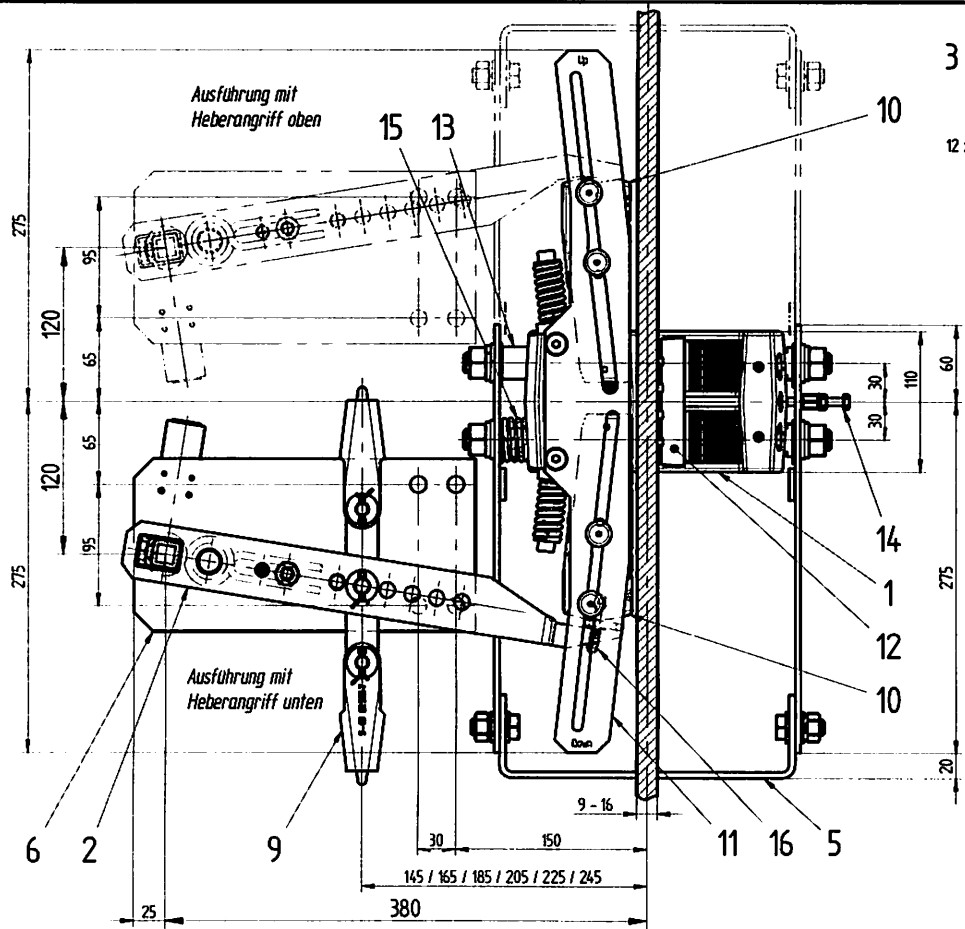
Stückzahl	Bezeichnung	Pos.	Werkstoff	Modell	Bemerkungen
2	Augenschraube	16			
2	Druckfeder 180/200mm	15			
2	Einstellschraube M6	14			
4	Aufschmechse 180/200mm	13		1500-36-V-3	
2	Bremsbacke	12		30DA-16-2	
2	Führungsplatte	11		30DA-15-1a/b	
4	Bremskeil	10		30DA-12-2/-4	
1	Seilverschlussgarnitur	9		FV-MZ30-1	
1	Anschlag - Austösechse	8		DA-MZ28-3	
1	Endschalter	7		DA-MZ05-2	
1	2 Stützblech	6		30DA-MZ45-3	
1	2 Führungssehuhplatte 180/200mm	5		30DA-MZ40-V-2	
1	Rückzugfedersystem kpl.	4		30DA-MZ25-3	Ø5/16-windig
1	4 Knotenblech	3		30DA-MZ19-1	
1	2 Heber Li+Re	2		30DA-MZ01-3	
1	Grundeinheit	1		30DA-N180D16H	

Änderung Datum
Ausgabe: 25.09.15 / DH

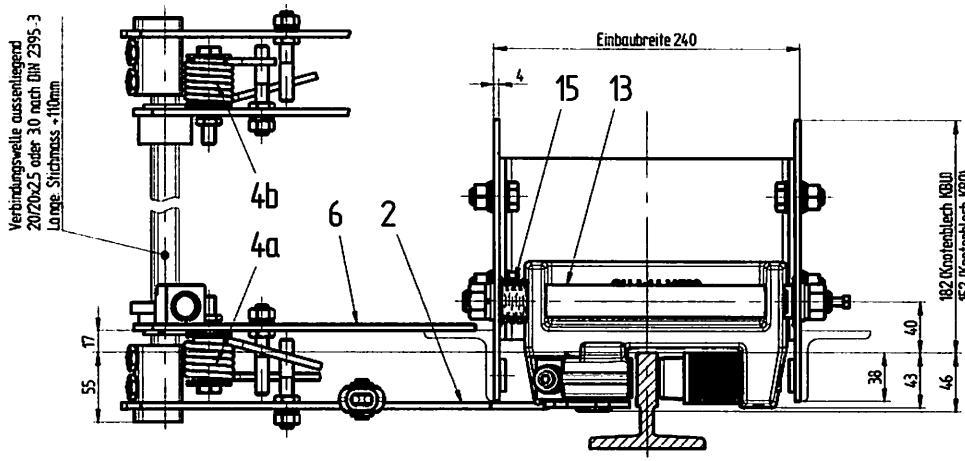
Stk. Gegenstand
Pos. Werkstoff
Modell
Bemerkungen
Zusammenstellung
zu Betriebsanleitung
FV-Typ: PC30DA mit EB-180/200mm
Westfrasse 16 CH 1675 Oberdiesbach
Tel. +41 40131720 50 50
Fax +41 40131720 50 51
info@cobianchi.ch www.cobianchi.ch

Masstab 1:3
Gezeichnet 25.08.09 DH
Kontrolliert 25.09.09 DH
Geprüft 25.09.09 HG
Ersatz für -
Zeichnungsnummer 30DA-BA01-2

Die Bohrungen in den Konterblechen dienen zur Befestigung der Führungsröhre in Rahmen.
Die Anzahl der Befestigungsschrauben, sowie die Festigkeit der Verbindung von Traverse und Hängewinkel müssen durch den Rahmenhersteller anwendungsspezifisch und konstruktionsbezogen berechnet werden.



Die Bohrungen in den Knotenblechen dienen zur Befestigung der Fangvorrichtung an Rahmen.
Die Anzahl der Befestigungsmuttern, sowie die Festigkeit der Verbindung von Innenseite und Heberwinkel müssen durch den Rahmenhersteller anstandslos angegeben und konstruktionsbezogen berechnet werden.



Verbindungsstelle aussenliegend
20/20x2,5 oder 30 nach DIN 2395-3
Länge: Stichmass + 10mm

Hebergriff oben		Hebergriff unten		Technische Änderungen vorbehalten	
2	2	Augenschraube	16		
2	2	Druckfeder	15		
2	2	Einstellschraube M6	14		
4	4	Aufnahmeachse	13	2020-36-4	
2	2	Bremsbacke	12	60DA-16-2	
2	2	Führungplatte	11	60DA-15-1a/b	
4	4	Bremskeil	10	60DA-12-2/-4	
1	1	Seitschlossgarnitur	9	FV-MZ30-1	
1	1	Anschlag - Auslösehülse	8	DA-MZ28-3	
1	1	Endschalter	7	DA-MZ05-2	
1	1	2 Stützblech	6	60DA-MZ45-3	
1	1	2 Führungsschuhplatte	5	60DA-MZ40-1	
1	1	Rückzugfedersystem kpl. best. aus	1 4a	60DA-MZ25-1	
		Rückzugfeder 5-wändig, doppelschenklig	1 4b	60DA-25-3Z1	ø55)
		Rückzugfeder 6-wändig, einschenklig		60DA-25-4Z1	ø50)
-	1	4 Knotenblech KBU (unten)	3	60DA-MZ19-5	
1	-	4 Knotenblech KBO (oben)	3	60DA-MZ19-1	
1	1	2 Heber Li-Re	2	60DA-MZ01-1	
-	1	Grundeinheit	1	60DA-NZ40D16	
1	-	Grundeinheit	1	60DA-NZ40U16	

Änderung 02/11/10
Ausgabe:
25.09.15 / DH

Stückzahlen pro Fangvorrichtung
Zusammenstellung
zu Betriebsanleitung
FV-Typ: PC60DA
Cobianchi Liffelle AG

Massstab 1:4
Gezeichnet 25.08.09 DH
Kontrolliert 24.09.09 DH
Geprüft 24.09.09 HG
Ersatz für -
Zeichnungsnummer 60DA-BA01-2

Weststrasse 16 (W-3672 Oberriedbach)
Tel. +41 - 10131720 50 50
Fax +41 - 10131720 50 51
info@cobianchi.ch www.cobianchi.ch

EU-Konformitätserklärung für Sicherheitsbauteile
EU-Declaration of conformity for safety components
Déclaration de conformité EU pour les composants de sécurité
Dichiarazione di conformità EU per i componenti di sicurezza

Hersteller / Manufacturer: Fabricant / Produttore:	Cobianchi Lifteile AG Weststrasse 16 CH-3672 Oberdiessbach
Beschreibung / Funktion: Description / Function: Préscription / Fonction: Descrizione / Funzione:	Bremfangvorrichtung gegen Übergeschwindigkeit abwärts kombiniert mit Bremsrichtung aufwärts wirkend Progressive safety gear acting in downwards direction with braking device as part of the protection device against overspeed in upwards direction Parachute à prise amortié contre vitesse excessive vers en bas avec dispositif protégeant la cabine qui monte contre une vitesse excessive Paracadute a presa progressivo contro velocità eccessivo verso in basso con dispositivo contro velocità eccessivo verso in alto.
Typ / Type / Type / Tipo:	PC30DA, PC60DA
Seriennummer: Serial number: Numero de série: Numero di fabbricazione:	Siehe Typenschild und Gravur auf Fangkopf see typ plate and engraving on each safety head gardez plaque de fabrication et gravure vedi sulla targhetta e incisione
Baujahr / Year of manufacture: Année de construction / Anno di fabbricazione:	Siehe Typenschild / visible on type plate visible sur plaque de caractéristique / vedi targhetta
Harmonisierte Normen / Harmonized standards: Normes harmonisées / Norme armonizzate :	EN 81-20/50: 2014
Richtlinie / Directive / Directive / Direttiva:	2014 / 33 / EU
Benannte Stelle der Baumusterprüfung: Notified Body carried out EC certificate: Organisme agréé / Organismo autorizzato:	TÜV-SÜD Industrie Service GmbH Westendstrasse 199 D-80686 München
Kennnummer / Identification number: numéro d'identification / numero di identificazione:	0036
Bescheinigung Nr. / EC certificate nr.: No. d'attestation / no. di certificato:	PC30DA: EU-SG 505 PC60DA: EU-SG 506
Q-Systemüberprüfung erfolgt durch: Quality production check / System de qualité vérifié: Organismo per controllo sistema:	TÜV-SÜD Industrie Service GmbH Westendstrasse 199 D-80686 München
Kennnummer / Identification number: Numéro d'identification / Numero di identificazione:	0036
Ausgabedatum / Date of issue / Publié / Rilasciato:	Oberdiessbach, 05.04.2016
Bestätigt / Confirmed / Confirmée / Confermato:	COBIANCHI LIFTEILE AG

Zentralsekretariat
i. A. Katja Schmid

Entwicklung
i. A. Dominik Helfer